

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
13. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

ABAG

Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachtentleerung

Pündtstr. 4 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Direktvermarktung



Aktuell.....
Mehr Lager
für Möhl AG

Region.....
Gmünder wird
Projektleiter

Vitrine.....
Kugelfang
ist saniert

Mosaik.....
Einweihung
des Werkhofs

..... Tipps
Auf dem Roggwiler Walserhof
werden Spirituosen produziert



PADOROGG.CH
METZGETE im Padorogg!
 Keine Platzreservierungen möglich.
 Freitag, **2. Nov.** ab 18 Uhr
 Samstag, **3. Nov.** ab 16 Uhr
 Schlussabend: **Samstag, 1.12.2012**
 Paul & Doris Bischof
 Riedern 7
 9325 Roggwil
 Telefon 071 455 11 75
Wir freuen uns auf Sie!

RESTAURANT - BAR PÖSTLI STACHEN
 St.Gallerstrasse 216, 9320 Stachen,
 Tel. 071 570 33 65, Raucherlokal
Neu im Pöstli Stachen
 von Mo-Fr, 11.30-13.00 Uhr
 reichhaltiges Selbstbedienungs-
Mittags-Buffer à discrétion
Fr. 15.- pro Person
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 8.00-13.30 / 16-22 Uhr
 Sa 8.00-14.00 Uhr
 Sonntag Ruhetag

HOTEL RESTAURANT park
 ARBON, TEL. 071 446 11 19
 info@restaurantpark.ch
 www.restaurantpark.ch
Wir freuen uns, Sie begrüßen und bedienen zu dürfen, und kündigen unsere feine Metzgete an
 Donnerstag, 1. bis und mit Montag, 5. November
 Metzgete-Samstag ganzer Tag offen
 • Blut- oder Leberwurst Fr. 9.50
 • Schweinsleberli Fr. 12.50
 • Schweinsgeschnetzeltes Fr. 14.50
 • Schweinsbratwurst Fr. 10.50
 • Kesselfleisch Fr. 17.00
 • Rippli Fr. 18.50
 • Schweinskotelett Fr. 17.50

 Schlachtplatte Portion Fr. 30.-
 Schlachteller Portion Fr. 21.50
 Rippli - Bratwurst - Wädli - Kesselfleisch - Blut- und Leberwurst - Kraut und Salzkartoffeln
 Wir wünschen Ihnen «en Guete»!
 Familie Flühler und Personal

BURKARTSHOF
 Speiserestaurant

 Ilse & Ralph Schär-Fuster 9315 Neukirch-Egnach
 Tel. 071 477 13 02 Fax 071 477 17 78
 ralph.schaer@bluewin.ch
METZGETE im «Burki»
 Do, **1. Nov. 2012** ab 18.00 Uhr
 Fr, **2. Nov. 2012** ab 11.30 Uhr
 Sa, **3. Nov. 2012** ab 11.30 Uhr
 So, **4. Nov. 2012** ab 11.30 Uhr
Es hät so lang's hät!
 Auf Ihren Besuch freut sich das «Burki»-Team

DEGUSTATION
 Am **Samstag, 3. November** laden wir Sie gerne von **8.30 - 11.00 Uhr** zu einer Degustation der beliebten **Macarons** ein.
 Wir freuen uns, Ihnen die verschiedenen Sorten vorzustellen.
 Bis bald

 de **roggwilerbeck**
 Telefon 071 455 12 26
 www.deroggwilerbeck.ch

forum60
 plus minus
 älter werden in arbon
Herzliche Einladung zum
24. Forum60 plusminus
Sonntag, 04. Nov. 2012
Beginn 14 30 Uhr
 im Seeparksaal
Stellvertreter? Beistand? Vormund?
Was ist zu tun, wenn die Handlungsfähigkeit schwindet?
Voranzeige:
25. Forum60 plusminus
Sonntag, 24. März. 2013
Beginn 14 30 Uhr
 im Seeparksaal
Bürger - Politik - Verwaltung
Begegnen Mitreden Mitdenken
 www.forum60plusminus.ch

November-Aktion
Primitivo di Manduria
Sessantanni
Jahrgang 2009
75 cl / 14,5% vol
CHF 31.90 pro Flasche
(Abholpreis)
Pro Karton erhalten Sie 1 Flasche gratis
Prost Ihr Möhl-Team!


Getränkemarkt
 Getränkemarkt der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
 Telefon **071 447 40 73**

Mein Caddy und ich.

Der neue Caddy und Sie.
 Egal, ob Sie Material, Werkzeug oder Personen befördern - für jede Aufgabe gibt es einen Experten: den neuen Caddy*. Punkto Qualität, Sicherheit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit setzt er neue Massstäbe und meistert mit Ihnen jede Herausforderung. Damit Sie genau den Caddy fahren, der zu Ihnen passt, stehen Ihnen vom Caddy Entry bis hin zum Maxi Kastenwagen zahlreiche Modellvarianten und Ausstattungsoptionen, zwei Radstände, neue und sparsame TDI- und TSI-Motoren mit einem Verbrauch ab 4.9l/100 km sowie der 4MOTION Allradantrieb zur Auswahl.
Der beste Caddy aller Zeiten.

 Nutzfahrzeuge
 Elite Garage Arbon AG
 Romanshornstrasse 58
 9320 Arbon
 Tel. +41 71 446 46 10
 www.elite-garage.ch

AKTUELL

Die Mosterei Möhl AG nimmt rund die Hälfte der letztjährigen Obsternte entgegen

Lager wird weiter ausgebaut

Dass in diesem Jahr von den Bauern nur die Hälfte der letztjährigen Mostobsternte eingefahren wird, ist für Ernst Möhl keine Überraschung. Diese geringe Ernte hat jedoch auf das Platzproblem in der Mosterei Möhl keinen Einfluss. Deshalb wird in Stachen bereits im nächsten Winter mit dem Ausbau eines weiteren Kellers mit einer Lagerkapazität von 2 Mio. Litern begonnen.

Allmählich ist bei der Anlieferung von Mostobst in Stachen ein Ende in Sicht, und Ernst Möhl ist in der Lage, eine erste Bilanz zu ziehen. Die diesjährige Ausbeute wird rund die Hälfte der letztjährigen Ernte betragen, was bedeutet, dass in der Mosterei Möhl AG rund 13 000 Tonnen Obst selbst abgepresst und rund 5000 Tonnen als Rohsaft zugeführt werden. Insgesamt werde die schweizweit geschätzte Apfelernte damit nicht erreicht, weiss Ernst Möhl, doch liege der Ertrag der Birnen im Vergleich zum Vorjahr sogar bei 150

Bald ein König in Stachen?
 Wo die gelbe Krone drauf ist, steckt ein Stück Region drin. Der Trägerverein Culinarium möchte Einheimische und Gäste für regionale Produkte aus der Ostschweiz und lokale Gerichte begeistern und das Bewusstsein für eine Ernährung mit dem Lauf der Jahreszeiten wieder erwecken. Er setzt sich für die Verwendung regional erzeugter Produkte in Gastronomie und Küche ein. Mittlerweile ist die zweite Runde bei der Wahl zum zweiten Culinarium-König abgeschlossen. Vier Anwärter sind noch im Rennen. Am Dienstag, 6. November, fällt in den St.Galler Olma-Hallen die Entscheidung; dann wird das Publikum der Genussakademie seinen Favoriten wählen. Dieses Jahr nominiert sind die Mosterei Möhl in Stachen, die Molkerei Fuchs in Rorschach, die Milchhof AG in Schaan und die «Öpfelfarm» von Roland Kauderer in Steinebrunn. red.



Bei Möhl werden heuer rund 13 000 Tonnen Mostobst selber abgepresst.

Prozent. Mostbirnen sind allerdings bei Möhl nicht unbedingt begehrt, weil sie auf Möhl-Produkten nur teilweise deklariert und deshalb nicht für reinen Apfelsaft verwendet werden können. Dies ist der Grund, weshalb das Birnenkonzentrat von Möhl grösstenteils exportiert wird.

Lager reicht für sieben Monate
 Rund 200 Direktlieferanten sind es, die heuer die etwa 13 000 Tonnen Mostobst angeliefert haben. Davon stammt lediglich die Hälfte direkt von Obstbauern; die andere Hälfte wurde in der weiteren Region (die weiteste Destination ist Märstetten) verladen und schliesslich mit Lastwagen zugeführt. Dass die Ernte in diesem Jahr nicht so reichlich wie im Vorjahr ausgefallen ist, vermag Ernst Möhl nicht zu beruhigen: «Unser gelagertes Konzentrat aus dem Vorjahr reicht für rund sieben Monate, was etwa 10 000 Tonnen Obst entspricht.»

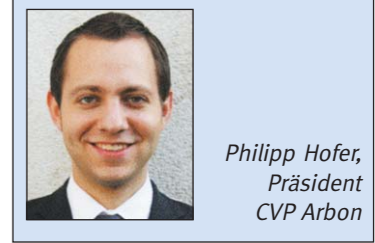
Lagerung auswärts ist teuer
 Unabhängig von der diesjährigen Ernte und in Anbetracht der wirtschaftlich veränderten Situation im Thurgau ist die Mosterei Möhl in

Stachen so rasch als möglich auf weitere Lagerkapazitäten angewiesen. Dies nicht zuletzt deshalb, weil derzeit eine grosse Menge Konzentrat für teure Mieten und Transportkosten in auswärtigen Kellern gelagert werden muss.

Museumsbeginn in einem Jahr
 Wo heute beim Parkplatz vor der Mosterei Möhl das architektonisch nicht eben überzeugende 34-jährige weisse Gebäude mit dem grossen Möhl-Signet steht, werden schon bald Bagger auffahren. Geplant ist die Erweiterung dieses Kellers um ein Volumen von rund 2 Mio. Litern. Dieses neue Konstrukt, das etwa 3,5 Meter in die Tiefe und zehn Meter in die Höhe ragen wird, trägt die gleiche Handschrift wie das künftige Museum, mit dem in gut einem Jahr begonnen werden soll. Schöpfer des neuen Gebäudes mit Gibeldach und origineller Fassade, die ins Ortsbild passt, sind wie beim neuen Museum Harder Spreyermann Architekten aus Zürich. Die Bauleitung wird der versierte Paul Blust übernehmen, der bereits für die Zentrumsüberbauung Rosengarten verantwortlich zeichnete. eme

De-facto

Dürfen wir Arboner Wahrzeichen verbauen?
 Aus Sicht von Bevölkerung und Tourismus zeichnet sich Arbon vor allem durch die Altstadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten und der schönen Seepromenade aus. Dazu zählt insbesondere der historische Kern mit dem Schloss, der St.Martinskirche und der angrenzenden Galluskapelle. Für Bewohner und Gäste stellt dieser Altstadtteil einen zentralen Identifikationspunkt von Arbon dar. Für den Vorstand der CVP Arbon ist es schlicht unverständlich, wie an dieser sensiblen, für Arbon so wichtigen Stelle ein aus sechs Wohneinheiten ausgestattetes Mehrfamilienhaus errichtet werden soll, das den südöstlichen Blick auf das historische Ensemble massiv beeinträchtigen wird. Nicht umsonst ist das in der Altstadtzone geplante Bauvorhaben zusätzlich durch eine Ortsbildschutzzone überlagert. In Art. 7 Abs. 1 des Baureglements der Stadt Arbon wird die Altstadt als ein gewachsenes Ensemble von kulturgeschichtlich hohem Wert angesehen. Die zusätzliche Überlagerung durch eine Ortsbildschutzzone begründet für mich die Wichtigkeit der Erhaltung und Pflege des Ortsbildes. Der Vorstand der CVP Arbon hat eine Einsprache eingereicht, um sich gegen das geplante Mehrfamilienhaus an dieser sensiblen Lage rechtlich zu wehren und politische Bedenken anzubringen. Der freie Blick auf die Wahrzeichen von Arbon ist im Sinne des öffentlichen Interesses höher zu gewichten als das geplante Bauvorhaben.



Philipp Hofer, Präsident CVP Arbon

felix.die zeitung.
 Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

Pizzeria Alpenblick
Arbon
Ristorante

St.Gallerstrasse 112, Arbon
www.pizzeria-alpenblick.ch
Tel. 071 446 13 85

**Pizza-Plausch à discrétion
ab 8 Personen**

Ideal für Weihnachtsessen, kleinere Gruppen, Familien,
Geburtsfesten...

Unser Angebot:
Ein gemischter Salat mit Pizza nach Wahl
(probieren Sie so viele versch. Pizza-Stücke wie Sie wollen!)
und ein Hausgemachter-Dessert.

zum Pauschalpreis von CHF 27.50 pro Person

**10%
auf alle Occasionen**

Ab sofort bis Ende 2012.

OMELKO GARAGE AG

Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht
www.omelko.ch

TOYOTA
SUZUKI
Way of Life

thurgauenergie

**Da wird Ihnen ein Licht aufgehen –
an der Lichtbar am Martinmarkt in Arbon:**

Samstag, 3. November 2012, von 9 bis 18 Uhr an der Turmgasse.

An der Lichtbar erwarten Sie:

- Beratung rund um die energieeffizientesten Lampen.
- Messstation zum Vergleich des Stromverbrauchs verschiedener Leuchtmittel
- Tramp-den-Lukas mit einer LED-Leuchte als Gewinn
- Lichtbar-Drinks und Kaffee.

Die Energieberatung Region Arbon freut sich auf Ihren Besuch.
071 447 61 72, energieberatung@arbon.ch

NEU IM HOTEL METROPOL

Ab sofort gibt es jeden Donnerstag ein Lunchbuffet mit einer grossen Auswahl an warmen und kalten Speisen. CHF 24.90

Unser spezieller November
Freitag, 2. November 2012
Pizza à la carte ab CHF 12.50

Freitag, 9. November 2012
Indisches Buffet CHF 37.50 pro Person

Freitag, 16. November 2012
Fondue Abend CHF 24.50 pro Person

Freitag, 23. November 2012
Indisches Buffet CHF 37.50 pro Person

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Metropol Team
Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen unter: 071 447 82 82

**Warenmarkt + Chilbi, Samstag, 3. Nov.
Chilbi, Sonntag, 4. Nov. 12.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Markthändler und die Marktkommission.

**S T A D T
A R B O N**

felix. die zeitung. **Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!**

BOUTIQUE BIONDA ARBON

MARIE-LOUISE KLÖCKLER
KAPPELLGASSE 5
9320 ARBON
TEL. 071 446 77 71

**JAHRMARKT – DER WINTER
KOMMT BESTIMMT**
Grosse Auswahl an
MÄNTEL* UND JACKEN*
Am Samstag *10% Rabatt

RESTAURANT MICHELAS ILGE

Restaurant Michélas Ilge
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
T +41 (0) 71 440 47 48
www.michelasilge.ch
michelasilge@gmx.ch

Samstag, 3. November
Normaler Mittagsservice mit Menu
**Kommen Sie vorbei und probieren Sie die warmen
Frittelle di Mamma**
(ital. Miniberliner)

Wir freuen uns, Ihnen im Service das neue Ilgen-Team zu präsentieren

Bequem-Schuhhaus
Elisabeth Dörflinger
Kapellgasse 2, 9320 Arbon, Tel. 071 446 59 40

Sieht gut aus, fühlt sich gut an!

Unser Rezept gegen den grauen Alltag!
Sehr grosse Auswahl an Herbst- und Winterstiefel/Stiefeletten. Die saisonale Farbpalette geht von Rot/Braun/Grau über Erdtöne bis zu Schwarz.

Bei uns finden Sie auch Handtaschen, Stulpen, Stockschirme oder Knirpse.

Jahrmarkt-Rabatt! – 10% auf alle Schuhe
Am Samstag sind wir jeweils von 8–16 Uhr für Sie da.

Sternstunden im Dezember.
Suchen Sie Ihren Glückstern und profitieren Sie von tollen Geschenken oder Rabatten.

ALLTAG

**Aus der PSG Arbon
Gesamterneuerungswahlen der
Primarschulgemeinde Arbon für
die Amtsdauer 2013 bis 2017**
Auf Beginn der neuen Amtsperiode sind das Präsidium und die Mitglieder der Schulbehörde sowie der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission neu zu wählen. Die Erneuerungswahlen finden am 28. April 2013 statt. Die Amtsperiode dauert vom 1. August 2013 bis 31. Juli 2017.

Bis auf ein Schulbehördenmitglied stellen sich erfreulicherweise alle Bisherigen für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Sandra Marin verzichtet auf eine Wiederwahl und tritt nach vier Jahren aus der Schulbehörde zurück. Für eine Wiederwahl stellen sich zur Verfügung:

Schulbehörde

- Regina Hiller, Präsidentin, seit 2011;
- Carmen Lüthy, Vize-Präsidentin, seit 2004 in der Schulbehörde;
- Urs Gähwiler, Ressort Finanzen, seit 2009;
- Raphael Künzler, Ressort Bau, seit 2009.

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission:

- Atakan Oezcelebici, seit 2009;
- Antonia Wenk, seit 2009;
- Lukas Graf, seit 2011;
- Juan Francisco Rivero, seit 2011;
- Franco Poerio, seit 2012.

Primarschulgemeinde Arbon
Regina Hiller, Präsidentin

**Aus dem Stadthaus Arbon
Wir gratulieren**
Vergangenen Dienstag, 30. Oktober 2012, konnte die Arbonerin Frau Lydia Bisquolm-Maggion im Alters- und Pflegeheim an der Tübacherstrasse 9 in Horn ihren 95. Geburtstag feiern.

Ihren 103. Geburtstag feierte am Mittwoch, 31. Oktober 2012, Frau Olga Eichholzer-Brüschweiler im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon.

Den beiden Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Arboner Stadtrat hat sich neu konstituiert
Dynamisch voran



Der neu konstituierte Stadtrat Arbon: (von links nach rechts) Patrick Hug, Hans Ulrich Züllig, Andreas Balg, Reto Stäheli, Konrad Brühwiler und Stadtschreiberin Andrea Schnyder. Bild: Donato Caspari, St.Gallen

Der Stadtrat ist als vollziehende Behörde (Exekutive) verantwortlich für die Umsetzung der politischen und gesetzlich vorgegebenen Ziele der Stadt nach aussen. Alle vier Jahre konstituiert sich der Stadtrat neu.

Nachdem alt Stadtmann Martin Klöti im Frühling 2012 in die Regierung des Kantons St.Gallen gewählt worden war, wurde für den Rest der Legislatur 2011–2015 eine Nachfolgewahl nötig.

Balg beginnt am 1. Dezember

Am 23. September 2012 wählten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Arbon Andreas Balg, FDP, zum neuen Stadtmann von Arbon. Per 1. Dezember 2012 wird er sein neues Amt übernehmen. Damit die Mitglieder des Stadtrats nach dem Amtsantritt von Andreas Balg rasch und effizient die Leitung ihrer Ressorts übernehmen oder sie wie bisher weiterführen können, fand die konstituierende Sitzung und somit die Ressortzuteilung bereits am Freitag, 26. Oktober 2012, statt.

Verteilung der Ressorts

Ressort Präsidium: Andreas Balg, FDP, Stadtmann; Stellvertretung Präsidium: Patrick Hug, Vizestadtmann; Ressort Finanzen: Patrick

Hug, CVP, Vizestadtmann (Stellvertretung Finanzen: Hans Ulrich Züllig); Ressort Bau / Freizeit / Sport: Reto Stäheli, CVP, Stadtrat (Stellvertretung Bau / Freizeit / Sport: Andreas Balg, Stadtmann). Ressort Soziales / Gesellschaft: Hans Ulrich Züllig, FDP, Stadtrat (Stellvertretung Soziales / Gesellschaft: Konrad Brühwiler); Ressort Einwohner / Sicherheit: Konrad Brühwiler, SVP, Stadtrat (Stellvertretung Einwohner / Sicherheit: Reto Stäheli).

Medienstelle Arbon

«Off&Out» in der «wunderbar»

Mit «Off&Out» spielt am Samstag, 10. November, ab 20 Uhr (Eintritt frei, Kollekte) in der «wunderbar» eine Jazzformation vom Feinsten auf. «Off&Out» – dahinter steht vieles: eine Band, die seit 1970 in verschiedensten Besetzungen musiziert; aber auch eine Philosophie: weg gehen (off) und aus sich heraus gehen (out). Genau so halten es Urs C. Eigenmann und seine Musiker: Sie führen die Zuhörenden auf überraschende musikalische Reisen und kehren ihr Inneres nach Aussen. Mit dieser Band hat Urs C. Eigenmann ein Stück originaler Schweizer Jazzgeschichte mitgestaltet.

mitg.

Lichtbar am Martinmarkt

Glühlampen sind aussterbende Leuchtmittel. 2010 wurden die 75- und 100-Watt-Lampen aus dem Verkauf genommen. Seit 2012 sind auch 40- und 60-Watt-Glühlampen nicht mehr erhältlich. Über die Zukunft des Lichts können sich die Besucher an der Lichtbar der Energieberatung Region Arbon informieren: am Samstag, 3. November 2012, an der Turmgasse am Martinmarkt in Arbon.

Als bester Ersatz für die Glühbirnen bietet sich die LED Lampe an (Licht emittierende Diode). LED's mit ihrer Gröszen- und Formvielfalt bieten Lichtdesignern alle Möglichkeiten beim Gestalten von Leuchten. Schlankere und flachere Leuchten werden den Lichtmarkt revolutionieren. LED-Lampen verfügen über eine Lebensdauer von 25 Jahren. Ihr Kauf lohnt sich, müssen die Lampen doch kaum noch ausgetauscht werden. Die Arboner Lichtbar bietet dem Publikum eine grosse Auswahl von LED-Lampen und -Leuchten. An der Messstation lässt sich der Stromverbrauch verschiedener Leuchtmittel testen und vergleichen. Ferner erwarten die Besucher Lichtbar-Drinks sowie Kaffee und die Chance, eine LED-Lampe mit dem «Tramp-den-Lukas» zu gewinnen. Wer auf dem Stromvelo tüchtig trampelt, kann einen Ball per Luftstrom in einer Plexiglassäule aufsteigen lassen. Löst der Ball das Drehlicht aus, so ist der Gewinn der LED-Lampe sicher.

Die Energieberatung Region Arbon freut sich auf viel Publikum an der Lichtbar am Arboner Martinmarkt. (energieberatung@arbon.ch, 071 447 61 72).

mitg.

LED-Leuchten für die NLK

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Lieferung, Installation und Montage der Strassenbeleuchtung für die NLK («Neue Linienführung Kantonsstrasse») in Arbon vergeben. Die Arbeiten werden zum Betrag von 491 000 Franken von der Arbon Energie AG ausgeführt. Auf der ganzen neuen Strassenachse werden LED-Standardleuchten eingesetzt.

I.D.

Bernerverein lädt zu zwei Unterhaltungsabenden ein

Turbulenter 75. Geburtstag

Ein Jahr vor seinem 75-Jahr-Jubiläum lädt der Bernerverein Arbon und Umgebung zu zwei traditionellen Unterhaltungsabenden ein. Morgen Samstag, 3. November, wird in Roggwil gefeiert, eine Woche später sind die Gäste in Arbon eingeladen.

Sowohl im «Ochsen» Roggwil als auch im kath. Pfarreizentrum in Arbon steht bei den Unterhaltungsabenden des Bernervereins Arbon und Umgebung das Theater im Vordergrund. «De 75. Geburtstag» wird unter der Regie von Niklaus Hugi mit eigenen Akteuren aus der Theatergruppe bestritten. Abgerundet werden beide Abende mit einer grossen Tombola. Saalöffnung und Apéro sind jeweils auf 19 Uhr angesetzt, und um 20 Uhr lüftet sich der Vorhang zur Komödie



Sie laden zum Theater ein – (vorne von links) Andrea Lumbreras (Souffleuse), Julia Früh, Sonja Bräker, Liliane Schläpfer (Souffleuse); (Mitte von links) Regula Lanz, Hans Schläpfer, Werner Amacher, Claudine Métral, Holger Thomaneck; (hinten von links) Niklaus Hugi (Regie), Thomas Eberle.

von Walter G. Pfaus. Natürlich können sich die Gäste auch verpflegen.

Lustspiel in drei Akten

Oma (Julia Früh) wird 75! Schwiebertochter Luise Breitenmoser (Claudine Métral) hat die Feier vorbereitet und – vermeintlich – fest im Griff. Sie will Oma und Opa (Hausi Schläpfer) ins Altersheim abschieben. Opa grantelt – schliesslich will er im Mittelpunkt stehen. Der Bürgermeister (Werner Amacher) will seine Rede an die Jubilarin loswerden, und auch der Pfarrer (Thomas Eberle) versucht sein Bestes. Dabei ist auch Tochter Anita (Sonja Bräker). Vater Joggi Breitenmoser (Holger Thomaneck) betrinkt sich, Nachbarin Rosa Hässig (Regula Lanz) ist hysterisch! Da überraschen Oma und Opa die Verwandtschaft... – «De 75. Geburtstag» ist eine Komödie über den alltäglichen Kleinkrieg; entgegen Berner Gepflogenheiten schnell und pointenreich!

red.

Für unser Bijou – unsere kleine, aber feine Horner Badi – suchen wir für die Badesaison 2013



eine/n vollamtliche/n

Hauptverantwortliche/n Badeaufsicht und Reinigung

Wir wünschen uns eine selbstständige, einsatzfreudige und teamfähige Person mit angenehmen Umgangsformen, welche mit der Unterstützung eines kleinen Teams von Mai bis September für das Wohlergehen und die Sicherheit unserer kleinen und grossen Badegäste sorgt und mit viel Elan die Anlagen unterhält und pflegt.

sowie auf Stundenbasis:

Mitarbeiter(innen) für stellvertretende Badeaufsicht und Reinigungsarbeiten

Als flexible und engagierte Person vertreten Sie den Bademeister an seinen freien Tagen und unterstützen ihn bei Bedarf bei Reinigung und Wartung der Anlage während der Badesaison.

Voraussetzung für diese Stellen ist eine Samariterausbildung sowie das Rettungsschwimmer-Brevet I/SLRG-Brevet, resp. die Bereitschaft und die körperliche Tüchtigkeit, diesen Kurs zu besuchen.

Mit dieser Anstellung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, den ganzen Sommer gegen Bezahlung am See zu verbringen, «Ihre eigene Badeanlage» liebevoll zu hegen und zu pflegen und einen wichtigen Beitrag an das Horner Gemeindeleben beizutragen.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post an den Gemeinderat Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, oder per E-Mail an info@horn.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindeschreiber Andreas Hirzel (071 844 11 71) gerne zur Verfügung.

Thurgau



Auflage

Gemeinde Horn

Öffentliche Auflage für das Projekt der 5 bar Erdgasleitung EGO-Station Seeriet, Horn TG, bis Aachweg, Goldach SG, Abschnitt Gemeinde Horn, der Gasversorgung Sankt Galler Stadtwerke, St. Gallen

Gestützt auf § 6 der Verordnung des Regierungsrates zur eidgenössischen Rohrleitungsgesetzgebung (RRV RLG, RB 746.1) sowie die §§ 86 ff. des Planungs- und Baugesetzes (PBG, RB 700) wird das Projekt der Sankt Galler Stadtwerke für den Neubau der 5 bar Erdgasleitung EGO-Station Seeriet in Horn bis Aachweg in Goldach öffentlich aufgelegt. Im thurgauischen Abschnitt berührt das Projekt die Gemeinde Horn.

Die geplante Leitung (PE, d_n 355 mm) führt im thurgauischen Abschnitt mit einer Länge von zirka 490 m von der bestehenden EGO-Station Seeriet bis zur Gemeindegrenze Tübach/Horn. Der Leitungsbau soll im Winter 2012 bis Frühjahr 2013 erfolgen.

Auflageort: Gemeindegrenzlinie, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Auflagefrist: vom 02.11.2012 bis 21.11.2012

Einsprachen gegen das Projekt sind innert der Auflagefrist schriftlich und mit Begründung im Doppel an das Amt für Umwelt, Bahnhofstrasse 55, 8510 Frauenfeld, einzureichen.

Horn, 02. November 2012

Politische Gemeinde Horn

Faszinierende Musikprojekte an der Primarschule in Stachen

Thomas Gmünder wird Projektleiter



Im Jahre 2005 beendete Thomas Gmünder das Studium mit dem Lehrdiplom auf dem Horn. Er ist auch Dirigent der Stadtmusik Arbon.

Die Schule Stachen hat sich bereits seit langer Zeit die Musik auf die Fahne geschrieben. Sie war vor Jahren die erste Schule, die «musikalische Grundschulung» für alle Kinder des Kindergartens und der Unterstufe anbot. Der reguläre Musikunterricht wurde mit Ukulelen- und Mundharmonikaspiel erweitert.

Nun möchte die Schulbehörde einen nächsten Schritt machen: Die verschiedenen Musizierungsangebote sollen verbunden werden. Zu diesem Zweck wird ein Projektleiter Musik eingesetzt. Dieser wurde nun in der Person des 32-jährigen Thomas Gmünder aus Sommeri gefunden.

Aufbau einer Bläserklasse

Thomas Gmünder absolvierte die Ausbildung in Musikmanagement, tourt mit seiner Band «Generell5» seit zehn Jahren erfolgreich in der Ostschweiz und ist Leiter der Jugendmusikschule Arbon-Horn und der Stadtmusik Arbon. Die Schulbehörde Stachen ist überzeugt, eine kompetente, innovative Persönlichkeit mit grossem Netzwerk gefunden zu haben. Das erste Projekt für Thomas Gmünder ist der Aufbau einer Bläserklasse. Start der Klasse ist im Herbst-

semester 2013 vorgesehen. Vorgängig müssen die Instrumente angeschafft werden. Um die Kosten im Rahmen zu halten, werden günstige, aber gute Instrumente gesucht. Wenn Sie ein Blasinstrument haben, welches Sie früher gespielt haben und von dem Sie sich nie trennen konnten, haben Sie jetzt die Möglichkeit für einen Guten Zweck etwas beizusteuern und das Instrument an Thomas Gmünder abzugeben. Auch Eingänge von Spenden oder Sponsorengeldern sind sehr willkommen.

Schule mit familiärem Charakter

In der Schule Stachen besuchen rund 90 Schülerinnen und Schüler in vier Klassenabteilungen (vom Kindergarten bis zur 6. Klasse) den Unterricht. Die Klassen sind altersdurchmisch. Vieles wird gemeinsam geplant, erlebt und ausgearbeitet. Die Schule Stachen legt Wert auf direkte Begegnungen. Der familiäre Charakter der Schule wird auch unterstützt durch ein heimeliges, neu renoviertes Schulhaus. In diesem Haus sollen sich Kinder und Erwachsene auf vielfältige Weise begegnen, sich unterstützen und miteinander lernen.

Das ganzheitliche und handlungsorientierte Lernen ist ein zentraler Bestandteil des Lernkonzepts der Schule Stachen. So gehört das Musizieren genauso ins Curriculum wie das Rechnen. In vielen kooperativen Unterrichtsformen werden die Schülerinnen und Schüler im selbstständigen und sozialen Lernen gefördert.

Dirigent der Stadtmusik Arbon

Thomas Gmünder ist am 24. September 1980 in Sommeri geboren. Nach der Lehre als Landschaftsgärtner studierte er an der Hochschule der Künste in Zürich Musik. Im Jahre 2005 beendete er das Studium mit dem Lehrdiplom auf dem Horn. Weiterführende Studien führten ihn nach Lugano, wo er 2007 das Konzertdiplom auf dem Horn und 2009 das Bläserorchesterdiplom bei Franco Cesarini abschloss. Seit dem Februar 2010 absolviert Thomas Gmünder an der Hochschule der Künste Bern die vier «Certificate of Advanced Studies» in Musikmanagement. Im Sommer 2011 erhielt er das Zertifikat «eidgenössischer diplomierter Musikschulleiter». Im Februar 2013 wird Thomas Gmünder den «Master of Advanced Studies in Musikmanagement» erlangen.

Thomas Gmünder spielt im professionellen Brassquintett Philharmonic Brass Zürich, dirigiert die Stadtmusik Arbon, die Jugendmusik Arbon, das Vorstufenensemble und leitet seit dem Sommer 2007 die Jugendmusikschule Arbon-Horn. Er unterrichtet Waldhorn, Dirigieren, Arrangieren und Klassenmusizieren. Ausserdem spielt Thomas Gmünder freiberuflich als Solist in Orchestern und in Kammermusikformationen. Er ist geschult in der bahnbrechenden Methode für Blechbläser von Malte Burba. Gmünder schreibt Arrangements für Bläserorchester, Gemischten Chor, Sinfonieorchester und diverse kleine Formationen.

mitg.

Stille Wahl in Steinach

Bei den Erneuerungswahlen für die Gemeindebehörden vom 23. September 2012 haben für den Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission nur je vier von fünf zu wählenden Mitgliedern das absolute Mehr erreicht. Innerhalb der Einreichfrist ist für den zweiten Wahlgang vom 25. November 2012 für den Gemeinderat ein einziger Wahlvorschlag mit der Kandidatur von Andreas Müller, Hafenstrasse 7, Steinach, eingereicht worden. Gestützt auf das Urnenabstimmungsgesetz ist für Gemeindebehörden im zweiten Wahlgang eine Stille Wahl möglich, wenn die Anzahl der Kandidaten der Zahl der zu vergebenen Mandate entspricht. Nachdem für den noch verbliebenen Sitz im Gemeinderat nur eine Kandidatur eingegangen ist, hat der Gemeinderat das Zustandekommen einer stillen Wahl bestätigt und Andreas Müller, Steinach, als gewählt erklärt.

Für den offenen Sitz bei der Geschäftsprüfungskommission sind zwei Kandidaturen (Andreas Graf und Monika Ruf) mit gültigen Wahlvorschlägen eingegangen. Damit findet der zweite Wahlgang vom 25. November 2012 noch für einen Sitz in der Geschäftsprüfungskommission statt. GRS

Thurgauer Musiktalente im Fokus

Am Wochenende vom 3./4. November finden die Musikwettbewerbe Thurgau statt. An der Musikschule Arbon messen sich 31 junge und begabte Musikerinnen und Musiker am Samstag, 3. November, von 9 bis 12 und 12.30 bis 17.15 Uhr mit Streichinstrumenten. Solomusikerinnen und -musiker erhalten genauso eine Chance, ihr Können zu zeigen, wie Duos oder grössere Ensembles. Das Publikum wird durch abwechslungsreiche, interessante Beiträge von einer Vielzahl verschiedener Teilnehmenden, welche zwischen sechs und 20 Jahre alt sind und aus dem ganzen Kanton stammen, unterhalten. Die jungen Talente sind auf Unterstützung angewiesen. «Fan-Clubs» sind also willkommen; so auch interessierte Personen, welche sich für die ausserordentlichen Leistungen von Musikschülern interessieren. mitg.

YOGA – ab sofort bei medfit® und für kurze Zeit mit 10% Rabatt

Ab sofort wird bei medfit® in Roggwil Yoga angeboten. Vorerst zwei Mal pro Woche, einerseits am **Mittwoch um 08.30 Uhr** andererseits am **Donnerstag um 19.00 Uhr**.

Yoga erfreut sich schon lange weltweiter Beliebtheit. Yogaübungen verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringt und die Atmung verbessert. Angestrebt wird zudem eine verbesserte Vitalität und gleichzeitig eine Haltung der inneren Gelassenheit. Yoga ist ideal für alle, die Kräftigung und Entspannung wollen!



Marianne Hasler und Kursteilnehmer bei medfit®

Mittlerweile existieren eine Vielzahl von wissenschaftlichen Studien zu den positiven Auswirkungen von Yoga auf gesundheitliche Beschwerden. Gelindert werden können beispielsweise Schlafstörungen, Rückenschmerzen oder auch chronische Kopfschmerzen. medfit® konnte mit Marianne Hasler, eine erfahrene und sehr kompetente Yogalehrerin für sich gewinnen. Sie hat ihre Ausbildung bei Remo Rittiner, Internationaler Lehrer für Viniya und Yogatherapie, absolviert.

Bis Ende November 2012 gibt's **10% Rabatt** aufs Yoga-Abo! Profitieren Sie von diesem einmaligen Angebot und greifen Sie gleich zu! Eine **Probelektion** können Sie jederzeit **kostenlos** besuchen und sich somit einen Einblick ins Yoga geben. Termine vereinbaren Sie unter Telefon 071 450 03 03.

Viel mehr als nur Yoga
Bei medfit® wird eine Reihe weiterer Kurse angeboten. Das Angebot umfasst Pilates, Zumba, Tae Bo, Nacken-/ Rückenriathlon, RückenFIT, Nordic Walking



Das aktuelle Kursprogramm von medfit®

| Yoga | | Nackn-/Rückenriathlon | |
|---------------------------------|--------------------------|-----------------------|----------------|
| Mittwoch | 08.30 – 09.25h | Dienstag | 08.30 – 09.25h |
| Donnerstag | 19.00 – 19.55h | Mittwoch | 19.00 – 19.55h |
| (10% Rabatt bis Ende Nov. 2012) | | Donnerstag | 18.00 – 18.55h |
| Pilates | | RückenFit | |
| Dienstag | 09.30 – 10.25h | Montag | 19.00 – 19.55h |
| | 19.00 – 19.55h (workout) | Tae Bo | |
| Mittwoch | 18.00 – 18.55h | Dienstag | 18.00 – 18.55h |
| Donnerstag | 09.00 – 09.55h | Nordic Walking | |
| Freitag | 09.00 – 09.55h | Mittwoch | 09.30 – 10.45h |



Physiotherapie
Ernährungsberatung
Prävention und Training
St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60
info@medfit.ch • www.medfit.ch

bis hin zu Indoor Cycling. Das aktuelle Kursangebot finden Sie gleich hier oder im Internet unter www.medfit.ch.

Personal Training weiterhin sehr beliebt

Personal Training ist in aller Munde. Das **massgeschneiderte Programm**, das zusammen mit einem Trainer durchgeführt wird, ist auch bei medfit® ein Renner!

Andreas Bleiker gönnt sich seit einiger Zeit bei medfit® Personal Training und formuliert es so:



Andreas Bleiker
Personal Training Kunde medfit®

«Ein anspruchsvoller Job fordert Fitness und Vitalität auf allen Ebenen. Ich profitiere einmal pro Woche am frühen Morgen von einem Personal Training. Ein perfekter Einstieg in einen hektischen Arbeitstag! Und für mich jedes Mal ein kleines Highlight. Ich fühle mich fitter und leistungsfähiger und das bereits nach wenigen Wochen.»



Marianne Hasler, Dipl.
Yogalehrerin bei medfit®

3 Fragen an Marianne Hasler

Was fasziniert dich am Yoga?

Das faszinierende für mich am Yoga ist eben diese Vereinigung von Körper, Atmung, Kraft und Geist.

Was zeichnet eine gute Yoga-Lektion aus?

In der Anstrengung die Leichtigkeit zu entdecken. Denn Yoga kann beides: Muskulatur aufbauen und gleichzeitig entspannen. Das ist für mich eine gelungene Yoga-Lektion!

Was ist der Unterschied zu Pilates?

Im Pilates werden vor allem die tieferliegenden Muskeln angesprochen. Yoga hingegen verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz.

Publireportage

Publireportage

5 Jahre Öpfelschüür Egnach



Seit 5 Jahren betreibt Bruno Brändle die Öpfelschüür an der Romanshorerstrasse 111 in Egnach.

Genau seit 5 Jahren hat Bruno Brändle für seine Kunden der Öpfelschüür in Egnach Tafelobst aus der Region und viele weitere Leckereien im Angebot. Das kleine Jubiläum wird mit einer Rabatt-Aktion gefeiert.

Am 2. November 2007 eröffnete Bruno Brändle die Öpfelschüür an der Romanshorerstrasse 111 in Egnach. Der Laden mit seinem reichhaltigen Sortiment an Tafelobst und vielem mehr wird von Kundinnen und Kunden aus Nah und Fern geschätzt. Immer wieder halten Autofahrer an, um sich – beispielsweise bei der Durchfahrt – zu verpflegen. «Die Öpfelschüür hat sich gut etabliert», sagt Brändle, «ich würde mich sehr freuen, wenn ich noch etwas mehr Einheimische bei mir begrüssen dürfte».

Zum 5-Jahr-Jubiläum profitieren die Kunden bei Bruno Brändle bis Ende Jahr von Preisermässigungen: Bei einem Einkauf ab 50 Franken gibt es 5 Prozent Rabatt, ab 100 Franken 10 Prozent. Das Angebot in der Öpfelschüür besteht selbstverständlich zum grossen Teil aus Produkten aus der Region selbst. Und das Sortiment lässt sich wahrlich sehen: Ob Obst, Gemüse, Trockenwürste, Käse, Poulet- und Fischspezialitäten, kalt gepresste Öle bester Qualität, Pasta nach original italienischer Zubereitung, Risotto wie Reismischungen, Weine, Sekt, Eiercognac, scharfe Öpfelringli oder feine Pralinés – bei Bruno Brändle gibt es für jeden Geschmack und Hunger das Richtige.

(dit)

Kressibucher
www.natureoel.ch
Kategorie: essig und kressensud

Thurgauer Delikatess-Rapsöl

Natureoel GmbH
Familie Kressibucher
CH-8506 Lanzenneunform
Tel. +41 52 747 13 33
www.natureoel.ch

Unsere Produkte:

- Thurgauer Delikatess Rapsöl
- Thurgauer Delikatess Sonnenblumenöl HO
- Delikatess Rapskerne, der Thurgauer Kaviar
- Thurgauer Apfelbalsamico
- Feinste selbstgemachte Pestos
- Wunderschöne Geschenksideen

Naturereignisse aus dem Hofladen.

Übrigens ...
Wir produzieren unsere reinen Naturprodukte mit 100% Naturstrom aus dem Thurgau.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr (an allen genannten Tagen ist die Öpfelschüür durchgehend auch über Mittag offen).

Dank für Unterstützung

Bruno Brändle dankt folgenden Personen und Unternehmen für die Zusammenarbeit und Unterstützung: Peter Gsell, Roggwil; Gaviez AG, Arbon; Beeren Müller, Steinebrunn; Öpfelfarm, Steinebrunn; Martin Stüdle, Winden; Kressibucher, Lanzenneunform; Tristan Rutisauser, Güttingen; Dominik Manser, Winden; Käserei Wüthrich, Steinebrunn; Metzgerei Hälgi, Neukirch; Eier Soller, Neukirch; Andrea Popp, Ober-Steinach; Ueli Ackermann, Neukirch; Thomas Hungerbühler, Neukirch; Jürg Niklaus, Muolen; Bisan Treuhand, Egnach; Glen Farn, Mörschwil; Urban Röhrli, Neukirch; Mausacker, Steinebrunn; Mondolino Pasta, Schönenberg an der Thur; Mosterei Möhl, Arbon; Bäckerei Koster, Roggwil; Imex Delikatessen, Lachen; Waba GmbH, Poulet + Fische, Winden; Gourmet Manufaktur, Thierachern.

(red.)



Bilder: Andi Ditaranto

manser ferien beim bauer

Übernachtungen
Camping
Hofprodukte

Manser – Für Gäste, die Natur und Tiere lieben.

Mosterei

CH-9315 Winden · Fon +41 (0)71 477 22 91 · www.manserferien.ch

Gsell

g'räuchti Spezialitäten *uh guet*

Öpfelschüür
Tafelobst und mehr

AKTUELL
Federkohl, neue Baumnüsse Wintergemüse

Bruno Brändle – vis-à-vis Egnacherhof

Öffnungszeiten: Romanshorerstr. 111
Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr 9322 Egnach
Sa 9 – 16.00 Uhr Telefon 077 410 78 74

Erfolgreiche Paartanz-Kids

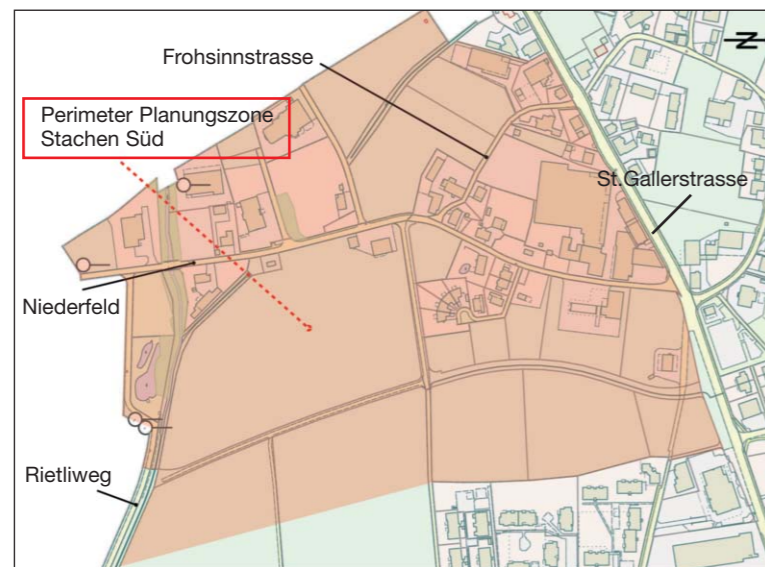
Vor Wochenfrist haben acht von zehn paartanzenden Kinder des Dance-Star-Tanzvereins Arbon im Alter bis 13 Jahre in Niederlenz an einem Tanzturnier teilgenommen. Sie tanzten English Walzer, Tango, Cha Cha Cha, Jive und Discofox. Bei diesem Turnier haben Cédric Eigenmann aus Frasnacht mit Lea Haas, Quartan, den zweiten Rang und Joel Hackebeit aus Arbon mit Cheyenne Gut, Dozwil, den dritten Platz belegt. Tim Baumgärtner, Roggwil, mit Larissa Hackebeit, Arbon, sowie Vivien Baumgärtner, Roggwil, mit Laura Reifler, Arbon, haben sich dieser schwierigen Aufgabe gestellt und ihre Freude am Tanzen wiederspiegelt. Am gleichen Tag haben Cédric mit Lea und Joel mit Cheyenne auch noch an einem Salsa/Discofox-Turnier teilgenommen. Cédric und Lea haben sich ins Finale getanz und den sechsten Rang belegt. Am 17. November werden diese Kinder an der Schweizermeisterschaft in Wallisellen antreten. – Weitere Infos: www.dance-star-arbon.ch. *mitg.*

Arboner Opti-Segler erfolgreich

An der internationalen Bodensee-meisterschaft 2011/12 der Optimistenklasse (BOM) belegten gleich drei junge Segler aus dem Yacht Club Arbon (YCA) vorderste Ränge. In der Klasse Opti A gewann Elia Zimmermann den goldenen Pokal, sein Bruder Josa belegte den zweiten Rang. In der Klasse Opti B sicherte sich der YCA-Junior Luca Schäfer den dritten Rang. Zur BOM zählen insgesamt zehn Regatten, die rund um den Bodensee in den drei Anliegerstaaten Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgetragen werden. Der Jahreszyklus begann 2011 in den Sommerferien mit Lindau, dann Hard, Bregenz und im Oktober Meersburg, ging im Frühling 2012 weiter mit Überlingen, Radolfzell, Kreuzlingen, Langenargen, Friedrichshafen und endete anfangs Juli in Ludwigshafen. Durchschnittlich nahmen 34 Opti-A- und 50 Opti-B-Segler teil. Zur Wertung kamen die besten 60 Prozent von 38 durchgeführten Wettfahrten. – Die weiteren Plätze der jungen YCA-Segler in Opti A: 6. Florian Mortier, 9. Luana Olbrecht. In Opti B: 26. Julien Spohn (YCA). *mitg.*

Aus dem Stadthaus Arbon

Planungszone Stachen Süd



Der Stadtrat Arbon erlässt für das Gebiet Stachen Süd eine Planungszone. Das Ziel dieses Beschlusses ist es, planerische Massnahmen für eine genügende Verkehrserschliessung treffen zu können. Die Planungszone wird mit der Veröffentlichung im Amtsblatt wirksam und läuft während dreier Jahre.

Im Ortsteil Stachen, südlich der St. Gallerstrasse, befindet sich noch unbebautes Bauland. Das Gebiet liegt überwiegend in der Wohn- und Gewerbezone. Für mehrere Parzellen sind verschiedene Bauvorhaben angedacht oder in Planung.

Gebiet zu knapp erschlossen

Das erste konkrete Projekt wurde in der Zwischenzeit in Form eines Baugesuchs bei der Stadt Arbon eingereicht. Bei der formellen Überprüfung wurde festgestellt, dass das Gebiet in Bezug auf das zu erwartende Verkehrsaufkommen durch die Neubauten zu knapp erschlossen ist. Zugleich sind die bestehenden Strassen in ihrer Gesamtbreite zu schmal, um ohne zusätzliche Massnahmen den neuen Bedürfnissen genügen zu können. Auch die Gewerbezone im westlichen Teil wurde in der Vergangenheit nicht an die steigenden Ansprüche angepasst.

Unterschiedlichen Nutzungen

Um die Verkehrssituation für das ge-

samte Gebiet Stachen Süd umfassend prüfen und lösen zu können, hat der Stadtrat Arbon an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2012 entschieden, über das Gebiet eine Planungszone zu erlassen. Die Planungszone gilt während längstens dreier Jahre.

In dieser Zeit soll ein Verkehrskonzept ausgearbeitet werden. In diesem werden die Bedürfnisse der einzelnen Zonen mit ihren unterschiedlichen Nutzungen sowie deren zukünftige Entwicklung berücksichtigt und zu einem gesamtheitlichen Verkehrskonzept zusammengefasst. Gestützt darauf sind planerische Massnahmen umzusetzen.

Auflagefrist läuft

Die Planungszone wird mit der Veröffentlichung im Amtsblatt wirksam. Innerhalb der Planungszone können und müssen vom Stadtrat neue Bauten und Anlagen bewilligt werden, wenn diese die vorgesehene Planung weder erschweren noch beeinträchtigen. Während der Auflagefrist bis zum Donnerstag, 22. November 2012, sind die entsprechenden Unterlagen in der Abteilung Bau aufgelegt. Wer ein rechtliches Interesse nachweisen kann, kann bis dahin schriftlich gegen den Beschluss der Planungszone beim Stadtrat Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, Einsprache erheben.

Medienstelle Arbon

KJA setzt Sportangebote fort

Nach dem grossen Erfolg im vergangenen Jahr, bietet die Kinder- und Jugendarbeit Arbon (KJA) die Sportprojekte «Sunday» und «Midnight-Sport» im Winterhalbjahr 2012/13 erneut an. Das vielfältige und abwechslungsreiche Bewegungsprogramm für Kinder und Jugendliche soll die Freude am Sport und den Teamgeist fördern. Der erste Anlass ist für Sonntag, 11. November, geplant.

Mit den Angeboten «Midnight Sport» und «Sunday Sport» sollen Kinder und Jugendliche in der kalten Jahreszeit zu mehr Sport und Bewegung animiert werden. Im vergangenen Winterhalbjahr profitierten 196 Kinder und Jugendliche von den beiden Angeboten. Nach dem grossen Erfolg der Veranstaltungen werden die Anlässe laufend verbessert und noch attraktiver gestaltet. So findet zum Beispiel der «Sunday Sport» neu an drei Sonntagen und an wechselnden Orten statt. Geplant und durchgeführt werden die Sportangebote von einer Projektgruppe. Diese besteht aus jugendlichen Ehrenamtlichen und Erwachsenen aus verschiedenen Organisationen wie die Schulsozialarbeit, Lehrkräften oder der Polizei. Die Angebote verstehen sich als eine Ergänzung zum bestehenden Angebot der Sportvereine. Ziel der Anlässe ist es, insbesondere jene Kinder und Jugendliche für mehr Bewegung zu gewinnen, die sich bisher eher weniger sportlich betätigt haben. «Sunday Sport» ist ein Projekt für Kinder im Primarschulalter und findet jeweils am Sonntag-nachmittag von 14.00 bis 16.30 Uhr statt; erstmals am Sonntag, 11. November, in der Sänstishalle Arbon. Weitere Daten und Orte sind: Sonntag, 20. Januar 2013, in der Mehrzweckhalle der Primarschule Frasnacht, und Sonntag, 17. März 2013, in der Turnhalle der Primarschule Stacherholz. Der «Midnight Sport» ist für Jugendliche und junge Erwachsene von der 1. Sekundarschulstufe bis zur Volljährigkeit. Für sie wird die Turnhalle der Sekundarschule Reben 4 an den beiden Samstagen, 15. Dezember 2012, und 23. Februar 2013, jeweils von 20 bis 23 Uhr geöffnet. *MSA*

Sängerinnen und Sänger für Kammerchor gesucht

Der Kammerchor Oberthurgau Arbon unter der Leitung von Mario Schwarz führt im März 2013 – am Sonntag, 3. März 2013, um 17 Uhr in der kath. Kirche St. Martin in Arbon – Haydns Schöpfung auf. Der Chor setzt sich aus etwa 60 Sängerinnen und Sängern zusammen, welche über Chorerfahrung oder eine musikalische Bildung sowie stimmliche Begabung verfügen. Als Besonderheit darf die musikalische Begleitung durch das Orchester Collegium Musicum St.Gallen bezeichnet werden. Die Zusammenarbeit mit professionellen Musikern ist für jeden Laiensänger und jede Laiensängerin von grossem Wert. Nebst der Möglichkeit, mit einem Berufsorchester gemeinsam aufzutreten, besticht natürlich das grosse Werk von Joseph Haydn. Die Schöpfung verfügt mit dem gross besetzten Orchester über ein immenses Klangvolumen. Dem Chor fallen in diesem Werk vor allem die Lobgesänge zu. Alle Interessierten und Singbegeisterten sollten sich dieses Werk nicht entgehen lassen! Für dieses grosse Oratoriumswerk werden noch begeisterte Sängerinnen und Sänger gesucht. Die Proben finden jeweils am Montag-abend von 20 bis 22 Uhr oder nach Ansage in Arbon im evang. Kirchgemeindehaus statt. Interessierte sind ab Montag, 29. Oktober, willkommen. Kontakt- und Info unter info@collegium-musicum.ch oder 071 245 11 58. – Weitere Infos zum Kammerchor auf www.collegium-musicum.ch. *Silvia Benz*

PRO FAMILIA
WOHNBAUGENOSSENSCHAFT

Arbon, Föhrenstrasse 3
1½-Zi.-Wohnung, 1. OG
Seniorenwohnung mit Balkon, neue Küche und neues Bad / mit Lift.
Mietzins Fr. 450.–
HNK à Konto Fr. 100.–
Vermietbar ab dem 01.12.2012

péro Verwaltungen/Immobilien
Corina Steingruber, Tel. 071 282 30 75

Wohnbaugenossenschaft
PRO FAMILIA ARBON

Bauarbeiten bei der Horner 300-Meter-Schiessanlage

Kugelfang wird saniert



Die Verteilung der Bleibelastung lässt vermuten, dass das alte Kugelfangmaterial beim Bau des Stirnholzkugelfangs (ca. 1948) in dessen Umgebung verstossen wurde. Diese Fläche muss nun saniert werden.

Rund 270 000 Franken wird die Sanierung des Kugelfangs der Horner 300-Meter-Schiessanlage kosten. Aufgeteilt werden diese Kosten auf die Politische Gemeinde Horn, Bund, Kanton, die Gemeinde Tübach, den Schützenverein sowie die Ortsbürgergemeinde Horn. Die Sanierungsarbeiten werden in der zweiten Novemberhälfte beendet sein.

Die Horner Bevölkerung hat anfangs Jahr beschlossen, den mit Blei belasteten Boden rund um den Kugelfang der Schiessanlage Horn zu sanieren. Diesem Beschluss vorangegangen waren mehrere Bodenuntersuchungen, Expertisen und Voten an Gemeindeversammlungen über Art und Umfang der vorzunehmenden Arbeiten. Diese sind nun in vollem Gange, was mit gewissen Einschränkungen rund um den Kugelfang des Horner Schiessstandes verbunden ist.

700 Kubikmeter Aushubmaterial

Rund 2000 Quadratmeter Holz sind seit Mitte Oktober auf dem Gelände der Bürgergemeinde Horn rund um den Kugelfang beim Schiessstand Horn gerodet worden. Bewilligt hat diese Zwangsrodung der Kanton, dessen zuständiger Förster im kommenden Frühjahr auch für die Wiederaufforstung verantwortlich ist. Derzeit ist die heimische Firma Popp AG an der Arbeit, das belastete Aushubmaterial abzutra-

gen. Entsorgt werden müssen auf einer zu sanierenden Fläche von rund 1200 Quadratmeter rund 700 Kubikmeter Erde, welche mit teilweise stark erhöhten Bleibelastungen verseucht ist. Die örtliche Bauleitung liegt bei Max Bosshard von der Arboner Wälli AG Ingenieure. Was als Inertstoff- und Reaktormaterial für die Deponie Tüfentobel in Engelburg oder als Reaktormaterial für die Bodenwäsche bei Eberhard Recycling AG in Kloten bestimmt ist, wird durch Projektleiter Christoph von Känel von der St.Galler Geotest AG gemessen.

Untersuchung im Labor

Um die Materialtriage zu optimieren und die Resultate der Voruntersuchung zu verifizieren, werden die Bleigehalte des Aushubmaterials laut Christoph von Känel baubegleitend mit einem mobilen Röntgenfluoreszenzmessgerät geprüft. Der Nachweis des sauberen Untergrunds erfolgt auf Grund einer Sohlenprobe, die dann im Labor untersucht wird. Der Untergrund gilt als sauber, wenn der Leitparameter Blei die Grenzwerte für unverschmutzten Aushub gemäss Aushubrichtlinie (50 mg/kg Blei) einhält. – Durch die ausgeführte Sanierung kann die Gemeinde Horn beim Kanton die Löschung der Parzelle aus dem Kataster der belasteten Standorte beantragen. *eme*

Autorenpaar Lisbeth Herger und Heinz Looser zu Gast bei der SP

Am Mittwoch, 7. November, um 19.00 Uhr stellt das Autorenpaar Lisbeth Herger und Heinz Looser im Arboner SP-Raum (Eingang Promenadenstrasse, gegenüber Denner-Parkplatz) die Geschichte «Zwischen Sehnsucht und Schande» der Anna Maria Boxler (1884 – 1965) vor. Das Buch über Anna Maria Boxler, die auch viele Jahre ihres Lebens in Arbon verbrachte, ist gerade erst erschienen. Es schildert das schwierige Leben einer Frau, die aus ihren ärmlichen Verhältnissen nicht heraus kommt und beim Versuch zu überleben immer wieder mit dem Gesetz in Konflikt gerät. Ihre Kinder werden ihr weggenommen und verdingt, sie selbst wird administrativ versorgt. Das Leben der Stickerin zeigt uns also auch beinahe ein Jahrhundert Schweizer Sozialgeschichte. Das Autorenpaar Lisbeth Herger und Heinz Looser stellt das Buch «Zwischen Sehnsucht und Schande» vor, das nicht nur eine Biografie ist, sondern auch im zeitgeschichtlichen Kontext mit reichhaltigen sozialhistorischen Bezügen ein Verständnis für die Mentalität des beginnenden 20. Jahrhunderts schafft. Lisbeth Herger (56) ist Journalistin und Trägerin des Zürcher Journalistenpreises 2001, Heinz Looser (56) ist Historiker und Medienarchivar. *mitg.*

Englisch für Anfänger in Arbon

Pro Senectute bietet ab November in Arbon einen Englischkurs für interessierte Menschen ab 55 Jahren an. Es werden Personen angesprochen, welche keine oder nur wenig Erfahrung in der englischen Sprache mitbringen. In angenehmer Atmosphäre werden die ersten Grundlagen erworben, um sich mündlich und schriftlich auszudrücken. Die Kursunterlagen sind nicht im Kurspreis inbegriffen und können bei der Kursleitung bezogen werden. Der Kurs findet vom Donnerstag, 8. November, bis 20. Dezember, von 15 bis 17 Uhr bei Pro Senectute Arbon an der Kapellgasse 8 statt und kostet 210 Franken (7 x 2 Lektionen). – Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Anschluss Stahelplatz, Bau- und Nachtarbeiten

Als Folge der unerwartet komplexen Werkleitungsanpassungen und -einbauten im Bereich des Stahelplatzes dauern die Strassenbauarbeiten der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) der Etappen 2b und 4 eine Woche länger als geplant. Dies bedingt eine Umstellung des Bauvorganges mit entsprechenden Auswirkungen auf die Verkehrsführung beim Stahelplatz. Ziel ist nach wie vor, die neue Brücke über den Bahneinschnitt noch vor Jahresende in Betrieb zu nehmen, um eine markante Entschärfung des Verkehrs auf dem Stahelplatz für alle Verkehrs-Teilnehmer zu erreichen. Um dies zu bewerkstelligen, muss die Zu- und Wegfahrt für den motorisierten Verkehr vom Stahelplatz in die Berglistrasse bis 15. November 2012 gesperrt werden. Zusätzlich wird neu die Zu- und Wegfahrt vom Stahelplatz in die Friedenstrasse vom 5. November bis 6. Dezember 2012 gesperrt. Während der ganzen Bauzeit werden die Zu- und Wegfahrten zu den Liegenschaften gewährleistet. Die Arbeiten an der Stahelplatzbrücke sind so weit fortgeschritten, dass das Lehrgerüst im Bereich der Bahnanlagen ausgebaut werden kann. Diese Arbeiten können aus Sicherheitsgründen nur in der Nacht während der Betriebspausen der Bahn ausgeführt werden. Aus diesem Grunde ist in den Nächten, jeweils von 22.00 bis 05.15 Uhr, vom 11. bis 23. November 2012 im Bereich des Stahelplatzes mit Lärmemissionen zu rechnen.

Kantonales Tiefbauamt

Negative Schlagzeilen

Zwei Wochen nach unserem «felix der Woche» sorgt Felix Baumgartner nunmehr für negative Schlagzeilen. Nach seiner geäusserten Zuneigung zu «gemässigten Diktaturen» und seiner Aussage, dass er lediglich der tiefen Steuern wegen nach Arbon gezogen sei, folgt die Meldung, dass sich der 43-jährige Rekordspringer bald vor dem Landesgericht Salzburg wegen Körperverletzung verantworten müsse. Das Delikt sei ein Faustschlag gegen einen Lastwagenfahrer im September 2010. *red.*

«kultur läbt» bringt «The House Jacks» ins ZiK

Rückkehr nach Arbon



Die «House Jacks-Show» ist pure Energie, ein Erlebnis, ein Muss!

Die amerikanische A-Cappella-Band «The House Jacks» kommt noch einmal nach Arbon. Am Samstag, 3. November, um 20.00 Uhr singen und grooven sie auf Einladung von «kultur läbt» zum zweiten Mal im ZiK an der Weitegasse 6.

Wer sie sieht, ist begeistert. Wer sie hört, wird süchtig. So ist es denn auch selbstverständlich, dass sich Amerikas Spitze der A-Cappella-Welt jedes Jahr wieder auf den langen Weg nach Europa machen muss, um die stetig wachsende Fangemeinde zu befriedigen. Die «House Jacks» werden ihrem Namen überall gerecht... mit erdigen Grooves, saftigen Gitarrensoli, fetten Bläsersounds und teuflisch guter Gesangkunst versetzen sie eben nicht nur in Amerika die Konzerthäuser in Bewegung. Dort gehören sie längst zu den A-Cappella-Top-Acts, und auch in Arbon war das Konzert vor zwei Jahren ausverkauft.

Disziplin und Lässigkeit

Sie sind individuelle Stimmvirtuosin aus New York und San Francisco, doch in erster Linie sind «The House Jacks» eine Gruppe, die mit

enormer Disziplin und Lässigkeit in den Bann zieht. Genauso gegensätzlich wie ihre Herkunftsorte sind ihre Shows. Wie keine andere Band wagen sie mit charmantem Entertainment den Spagat zwischen zwei Welten: der Kunst des A-Cappella-Gesangs und den wilden Weiten des Rock'n'Roll. Ihre sieben veröffentlichten CD's gehören zu den bestverkauften A-Cappella-Scheiben in Amerika.

Wunschkonzert für Publikum

Die «House Jacks-Show» ist pure Energie, ein Erlebnis, ein Muss! Alle Stücke grooven, was das Zeug hält, und die Mouth-Percussion klingt so echt, dass mancher Drummer vor Neid erblasst. Bei ihrer einzigartigen Mischung aus a cappella, rhythm & blues und Funk ist es kein Wunder, dass «The House Jacks» bereits mit James Brown, Ray Charles, RUN-DMC oder den Temptations auf der Bühne standen. – Und wenn das Publikum gut drauf ist, darf es sich sogar Songs von den Jungs wünschen!

Vorverkauf: Bürocenter Witzig und Infocenter Arbon oder kulturlaebt@bluewin.ch.

pd.



24. Forum im Seeparksaal

Was ist zu tun, wenn die Handlungsfähigkeit schwindet? Wie kann organisiert werden, dass Angelegenheiten für alle Betroffenen befriedigend erledigt werden und was ist neu am Erwachsenenenschutzrecht, welches am 1. Januar 2013 in Kraft tritt. Darauf gibt das 24. öffentliche «Forum60 plusminus» am Sonntag, 4. November, ab 14.30 Uhr im Arboner Seeparksaal Antworten. An diesem Forum geht es um rechtliche Aspekte. Was passiert, wenn eine Person vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr handlungsfähig ist? Was können ein Partner, eine Partnerin oder die Kinder alles entscheiden? Ehepartner können sich gegenseitig vertreten, wenn es um laufende Alltagsangelegenheiten geht. Wie ist es aber bei weitergehenden Geschäften oder Entscheidungen mit grösserer Tragweite – einem Eintritt in ein Heim etwa? Von Gesetzes wegen können Ehepartner nicht einfach den anderen vertreten. Heute wird es allgemein toleriert, dass Angehörige z.B. für ihren demenzkranken Partner entscheiden. Wer rechtzeitig gehandelt hatte, stellte eine Teil- oder umfassende Vollmacht aus. Verpasste man dies, mussten die Angehörigen via Vormundschaftsbehörde eine Beistandschaft einrichten. Was ist nun ab Januar 2013 richtig? Andreas Hildebrand, Präsident der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde im Bezirk Arbon, wird als Anwalt und Richter über die Neuerungen sprechen und diese an Beispielen erklären. Er – sowie Vertreter der Pro Senectute und der Thurgauer Alzheimervereinigung – sind Teilnehmer am Podiumsgespräch. Sie können aus einem grossen Erfahrungsschatz schöpfen und wertvolle Tipps weitergeben. Im Anschluss an die Diskussion zeigt die Pro Senectute von 16.45 bis 19 Uhr den Film «Small World». Im Sommer musste der Film aus technischen Gründen abgebrochen werden. Der Film hat einen Zusammenhang mit dem aktuellen Thema des Forums. *Peter Rutishauser*

Jungbauer Roman Walser setzt voll auf Obstwirtschaft und hochprozentige Eigenproduktion

Produkte direkt vom Walserhof



Roman Walser und Freundin Claudia – ein kreatives Duo wird die bisherigen Strukturen auf dem Roggwiler Walserhof verändern.

Was dieser Landwirtschaftsbetrieb hergibt, soll auf dem Roggwiler Walserhof künftig möglichst direkt vermarktet werden. Die Umstrukturierung hat bereits begonnen, doch Jungunternehmer Roman Walser hat zusammen mit Freundin Claudia weitere innovative Ideen und Pläne.

Als Landwirt Hansueli Walser 1990 infolge Bau der Umfahrung Arbon von Malisdorf in den neuen Walserhof umsiedelte, war dies mit einer Landzusammenlegung verbunden. Von den rund 18 Hektaren waren damals deren vier für Obstbau reserviert, die sich im Laufe der Jahre infolge Feuerbrand reduzierten. Dadurch gewann die Milchwirtschaft mit rund 30 Kühen an Bedeutung.

Milchkühe sollen Obstbau weichen

Beim Umzug auf den Walserhof war Sohn Roman sieben Jahre jung. Nach der Schulzeit absolvierte er zuerst eine Lehre als Landschaftsgärtner bei Petralli, und heute arbeitet der 29-Jährige im Roggwiler Werkhof. Nach der Ausbildung zeichnete sich bald schon immer konkreter ab, dass der Nachfolger von Hansueli Walser dereinst Roman heissen sollte, weil weder der Bruder noch die Schwester Interesse am Hof bekundeten. Vor einem Jahr liess sich Roman deshalb in Flawil in der Bauern-

schule während neun Monaten zum Landwirt aus- und weiterbilden. Damit schuf er die berufliche Voraussetzung für die nächste Generation auf dem Walserhof. Diese Hofübernahme, die in den kommenden Jahren rollend umgesetzt werden soll, bringt markante Veränderungen mit sich. Milchkühe werden sukzessive verschwinden; hauptsächlich Obstwirtschaft soll die Grundlage für eine Direktvermarktung bilden.

Degustation auf dem Walserhof

Nicht ganz «unschuldig» an diesem Umbruch ist Romans 28-jährige Freundin Claudia, die als gelernte Floristin ebenfalls auf einem Bauernhof aufgewachsen ist und bereits über Erfahrung im Führen eines Hofladens verfügt. Noch dient der Melkstand auf dem Walserhof seiner ursprünglichen Bestimmung, doch mit dem Abbau der Milchkühe soll dieser zu einem Hofladen umgebaut werden. Was derzeit im Keller auf Regalen ausgestellt ist und bald schon in einem kleinen Holzhaus vor dem Walserhof präsentiert wird, sind Produkte vom eigenen Bauernhof. Noch beschränkt sich die Auswahl von Roman Walser auf hausgemachte Schnäpse mit original eingewachsenen Früchten und auf Liköre. Wer sich von der ausgezeichneten Qualität dieser Köstlich-

keiten überzeugen möchte, hat dazu bald Gelegenheit. Von Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. November, öffnet Roman Walser die Zufahrt zum Neuhaus 4 zu einer breitgefächerten Degustation (www.walser-hof.ch). Probiert werden können dort auch ein Pflaumenlikör sowie ein Goldenbrand, die in diesem Jahr an der sechsten Ostschweizer Edelbrandprämierung ausgezeichnet wurden.

Immer mehr Direktvermarktung

Seine Liebe zur Produktion von hochprozentigen Produkten entdeckte Roman Walser bereits vor sieben Jahren, als er erstmals versuchte, Williamsbirnen in Flaschen am Baum reifen zu lassen und anschliessend zu Schnaps zu verarbeiten. Dieser erfolgreiche Versuch machte ihm Mut, aus Äpfeln Goldenbrand herzustellen, und allmählich wurden auch Kirschen, Zwetschgen und Pflaumen veredelt. Dem Brennerei-folge folgte ein Likörkurs und danach bald schon eine Sortimentserweiterung durch Liköre. Das positive Echo von Konsumenten ermunterte Roman Walser und Freundin Claudia zu weiteren Eigenproduktionen; bereits wird das hochprozentige Sortiment durch eingelegte Früchte (Kirschen und Zwetschgen) vom eigenen Hof ergänzt. Auch wurden erste Tafeläpfel zu Apfelingli verarbeitet; beinahe unbeschränkt scheinen die weiteren Möglichkeiten einer Direktvermarktung vom eigenen Hof. Roman Walser ist sich bewusst, dass der Aufbau eines Hofladens Zeit braucht; deshalb setzt er sich eine Frist von drei bis vier Jahren. In dieser Zeit wird auch ein sauberer Übergang zur hauptsächlichen Obstwirtschaft mit Mostobst für die Direktvermarktung erfolgen. Dass diese ambitionierten Ziele auch erreicht werden können, liegt nicht zuletzt an Romans Eltern. Sie sollen sich nämlich nicht einfach ins Stöckli zurückziehen, sondern die Bestrebungen des eigenen Nachwuchses aktiv unterstützen... *eme*

Herbstzeit – Jahrmarktzeit

Herbstzeit ist nicht nur die Zeit der Früchte und farbigen Blätter, Herbst bedeutet auch, es ist Zeit für den Arboner Jahrmarkt. Und genau so vielseitig wie der Herbst Früchte bringt, so vielseitig ist das Angebot am Herbstjahrmarkt. Vom feinen exotischen Gewürz, über Magenbrot bis hin zur warmen Thermounterhose für die kalten Wintertage gibt es wieder alles zu kaufen. Viele Angebote findet man nur noch auf dem Jahrmarkt: Hosenträger, Schlüsseletui oder modische Pull-over für die ältere Generation, warme Winterjacken, wind- und wasserdicht, Spielwaren für die Kleinen – und dies alles erst noch mit freundlicher Bedienung und persönlicher Beratung – das gibt es nur noch auf dem Jahrmarkt. Verschiedene Bahnen zum Vergnügen von Gross und Klein sind ebenso wieder am Jahrmarkt vertreten wie die «Marronibrätler» mit ihrer frischen Ernte – das ist Jahrmarktstimmung pur. Arboner Jahrmarkt: Warenmarkt am Samstag, 3. November, von 9 bis 18 Uhr, Bahnenbetrieb am Samstag und Sonntag ab 10 Uhr. *pd.*

Grenzen, Nähe, Respekt

In Konflikten wird um Macht gerungen, Konfrontation bedeutet Nähe. Konflikte zwischen Kindern und Eltern sind kein Anzeichen dafür, dass die Eltern der Aufgabe nicht mehr gewachsen sind, sondern dienen dazu, dass beide Seiten etwas lernen. Die Verantwortung für die Konflikte übernehmen in einer konfidenzreichen Familie die Eltern. Den Kindern die Schuld zu geben, ist verantwortungslos und führt nur zu neuen, noch destruktiveren Konflikten. Über Fragen wie «Wann ist bei mir die Grenze erreicht?», «Wo liegen die Grenzen des Kindes?» oder «Warum kommt es zu Konflikten?» referiert Caroline Märki-von Zeeleder, Leiterin von www.familylab.ch, Eltern- und Erwachsenenbildung, sowie Familiencoach, am Dienstag, 6. November, von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Aula im Schulzentrum Reben 4 in Arbon (Eingang links). Der Unkostenbeitrag ist fünf Franken. – Weitere Infos unter www.kinderundjugend.arbon.ch/elternforum *mitg.*



Balance
Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin
www.balance-team.ch

| | |
|----------------------|--------------------|
| Rheuma | Akupunktur |
| Atemwegserkrankungen | Tui-na Massage |
| Gelenkschmerzen | Moxa-Therapie |
| Chronische Müdigkeit | Ernährungsberatung |
| Burnout | Kräutertherapie |
| Migräne | Schröpfen |

Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin in Arbon
Tel. 071 440 08 13 (Vor Anmeldung erwünscht)
(Anerkannt von Krankenkassen Zusatzversicherung)


LuZIA Bilgeri Dipl. Naturheilpraktikerin TCM Friedenstrasse 7 9320 Arbon (im Postgebäude)

Klausurbesuche des KTV Arbon
Anmeldeformulare finden Sie an folgenden Orten:

| | |
|--|---------------------|
| Arbon | Roggwil |
| • Novaseta: COOP (Infowand) | • De Roggwiler Beck |
| • Ludothek | • VOLG |
| • Med. pract. Abu Boyacioglu Kinderarzt | Stachen |
| • Perspektive Thurgau Mütter- und Väterberatung | • Möhl |
| • Kath. Pfarreisekretariat | • Getränkecenter |
| • Stefanie Landolt, Höhenstrasse 32 | |

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Stefanie Landolt, Höhenstrasse 32, 9320 Arbon
Tel. 076 434 82 14 (abends) und E-Mail: sankt.nikolaus@bluewin.ch gerne zur Verfügung.

Anmeldeschluss: Freitag, 30. November 2012



Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf § 25 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) hat der Stadtrat Arbon für die öffentliche Auflage verabschiedet:

Planungszone Stachen Süd

Betroffenes Gebiet: Parzellen Nummern
2775, 2776, 3583, 3752, 5003, 5004, 5005, 5006, 5009, 5010, 5012, 5013, 5014, 5015, 5016, 5017, 5018, 5019, 5021, 5022, 5023, 5025, 5028, 5029, 5030, 5031, 5032, 5033, 5034, 5036, 5037, 5038, 5040, 5043, 5045, 5046, 5115, 5116, 5120, 5121, 5125, 5368, 5393, 5414, 5579, 5580, 5581, 5639, 5640, 5648, 5649, 5650, 5653, 5683, 5706, 5707, 5708, 5715, 5716, 5717, 5718, 5738, 5739, 5764, 5765, 5766, 5774, 5849

Gestützt auf § 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die öffentliche Auflage.

Auflageort Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 9320 Arbon
(Montag bis Freitag nachmittags von 14.00 – 17.00
Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis
16.00 Uhr)

Auflagefrist 02. Nov. 2012 bis 21. Nov. 2012

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.

Privater Markt

Mägi's FUNDGRUBE – privater Flohmarkt jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr, jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Mägi Federer, Riedern 17, 9325 Roggwil, vis a vis Padorogg. Tel. 079 288 45 91.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuansstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Clean-Team Kluser, Steinach. • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. Ihre-Homepage, PC-Kurse: www.jbf.ch

Kreativ Schenken, Stickereien und Assesoiere. **SAPHIR,** St.Gallerstrasse 40, 9320 Arbon. Offen Mo, Mi, Do, Fr: 13.30–18.00 Uhr, Sa: 9.00–12.00 Uhr. Telefon 071 446 49 69.

Dipl. Fotografin macht: Fotos von Babys, Kleinkindern, Pubertierenden, Hochzeiten, Familien, Frauenakt... Telefon 079 449 02 21.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: SLRG Sektion Arbon, Postfach 302, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Pavillon für SLRG-Einsatzzentrale

Bauparzelle: 2149, Hafenstrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Huonder Ivo, Farbstrasse 9, 8800 Thalwil

Bauvorhaben: Balkonvergrößerung

Bauparzelle: 2529, Eichenstrasse 18, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Jumbo-Markt AG, Industriestrasse 34, 8305 Dietlikon

Bauvorhaben: Bau Jumbo-Markt, inkl. nötige Abbrucharbeiten

Bauparzelle: 4252, Textilstrasse (Saurer WerkZwei), 9320 Arbon

Auflagefrist: 02. Nov. 2012 bis 21. Nov. 2012

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Suche Haushaltshilfe für die regelmäßige Reinigung meiner kleinen 4-Zimmerwohnung in Stachen. Zudem ist Hilfe für Waschen, Bügeln und kleinere Arbeiten erwünscht. Melden Sie sich bitte unter: Telefon 078 800 41 18.

Treffpunkt

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade Telefon 076 588 16 63. **Berglistr. 1, 9320 Arbon.**

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glamer,** Telefon 071 446 21 54.

Arbon: Freiraum – Event-Location für Veranstaltungen, Tagungen, Feste, Geburtstage... für ca. 35–50 Personen, Preis pro Tag Fr. 300.–. Info: Glovital AG, Arbon. Telefon 071 868 77 66.

Chili-Bar, Hauptstrasse 9, Arbon. Freitag, 2. November ab 20 Uhr Notte Italiana. Viel italienische Musik und dazu Penne Bolognese Fr. 5.–/Portion, Cüpli Prosecco Fr. 5.–. Benvenuti – Willkommen

Liegenschaften

Arbon, Brühlstrasse 94. Zu vermieten per 1. Dezember neu renovierte **5^{1/2}-Zimmer-Wohnung.** Mietzins Fr. 1760.– inkl. NK. Telefon 071 440 42 47 oder 079 748 54 35.

Arbon, Landquartstr. 46a. Zu vermieten **4^{1/2}-Zi-Wohnung** im Parterre mit Balkon und normalem Komfort. Ruhig, sonnig, günstig, zentrumsnah. MZ Fr. 890.– + Fr. 170.– NK. Bezug nach Vereinbarung. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, Tennisstrasse. Zu vermieten per sofort **Tiefgaragenplatz.** Mietzins Fr. 90.– pro Monat. Telefon. 071 446 80 63.

Arbon. Nachmieter für ruhige **3^{1/2}-Zi-Neubauwohnung** gesucht. 2 Bäder, grosser Südbalkon mit Santsblick, Seenähe. Bis Weihnachten oder später beziehbar. MZ Fr. 1610.– + Fr. 190.– NK. Tel. 071 440 06 22.

Arbon, Berglistrasse 5. Zu vermieten nach Vereinbarung folgende Objekte: **Lagerraum** 73 m², Preis inkl. CHF 265.– / p.M. **Garage** Preis CHF 120.– / p.M. Auskunft und Vermietung: MEFL-DA AG, Beethovenstrasse 5, 8002 Zürich, Telefon 044 285 79 59.

Zum Schmungeln

Sitzen zwei Vögel auf einer Mauer. Kommt ein Düsenjet vorbei. Da sagt der eine Vogel: «Boooah, der fliegt aber schnell!» Sagt der andere: «Wenn dir der Hintern brennt, würdest du auch so schnell fliegen.» *mitg.*

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Bis Montag, 5. November – Metzgete im «Park».

Freitag, 2. November 21.00 Uhr: «Peter Madsen Trio» vertont Stummfilm, Kultur Cinema.

Samstag, 3. November – Offene Türen bei Boutique Bionda, Restaurant Michelas Ilge und Bequem Schuhhaus, Kapellgasse.

Samstag, 3. November 09.00 bis 18.00 Uhr: Lichtbar am Martinimarkt in der Altstadt.

21.00 Uhr: «Portulak» im «Cuphub».

Samstag/Sonntag, 3./4. November – Herbstmarkt in der Altstadt.

Sonntag, 4. November 11.00 und 16.00 Uhr: «Die Brunnenhexe» im Puppentheater Marottino an der Metzgergasse 7.

14.30 Uhr: «Stellvertreter? Beistand? Vormund?», 24. «Forum60 Plusminus» im Seeparksaal.

Mittwoch, 7. November 19.15 Uhr: Spielabend, Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Donnerstag, 8. November 14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Region

Bis Sonntag, 4. November – Metzgete im Speiserestaurant Burkartshof in Neukirch-Egnach.

Vereine

Samstag, 3. November 17.00 Uhr: Fussball, 2. Liga regional, Gruppe 1: FC Arbon 05 – FC Grabs, Stacherholz.

Samstag/Sonntag, 3./4. November 08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Eschlikon. Start und Ziel: Areal Bächelacker, Strecken: 5/10 km.

Festliches Konzert zur Orgelweihe

Anlässlich der Weihe der neuen Gallus-Truhenorgel findet am Sonntag, 4. November, um 19.00 Uhr in der Kirche St. Martin ein Orgelkonzert statt. Ausführende sind die beiden Arboner Organisten Simon Menges, evang. Kirche, und Dieter Hubov, kath. Kirche. Zu Gehör kommen Orgelmusik des Barock für zwei Orgeln. Eintritt frei – Kollekte.

Pfarrefest mit Bischof Felix

Das Pfarrefest der katholischen Kirche St. Martin in Arbon findet zum Abschluss des Gallusjahres am Samstag, 3. November, statt. Im feierlichen Abendgottesdienst um 17.45 Uhr wird Bischof Dr. Felix Gmür die neue Truhenorgel segnen. Danach sind alle Teilnehmer zum Apéro im Pfarreizentrum eingeladen. Ein gemeinsames Nachtessen, musikalische Unterhaltung, die Jugendbar der Jubla und ein Bazar runden das Fest ab und machen es unvergesslich. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen. – Der Erlös des Abends geht an die Stiftung Wunderlampe, eine Organisation, die kranken und behinderten Kindern Herzenswünsche erfüllt. *mitg.*

Berg

Dienstag, 6. November 20.00 Uhr: Öffentlicher Arztvortrag von Dr. Paul Geiger über Demenz im Rebstock-Saal, Samariterverein.

Roggwil

Freitag/Samstag, 2./3. November – Metzgete im «Padorogg».

Samstag, 3. November 08.30 bis 11.00 Uhr: Degustation von Macarons, «roggwilerbeck».

19.30 Uhr: 60 Jahre Hand- und Mundharmonika-Club in der katholischen Kirche.

20.00 Uhr: «De 75. Geburtstag», Lustspiel der Theatergruppe des Bernervereins im Rest. «Ochsen».

Region

Bis Sonntag, 4. November – Metzgete im Speiserestaurant Burkartshof in Neukirch-Egnach.

Vereine

Samstag, 3. November 17.00 Uhr: Fussball, 2. Liga regional, Gruppe 1: FC Arbon 05 – FC Grabs, Stacherholz.

Samstag/Sonntag, 3./4. November 08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Eschlikon. Start und Ziel: Areal Bächelacker, Strecken: 5/10 km.

Fiire mit de Chliine

Das nächste Fiire mit de Chliine findet am Donnerstag, 8. November, um 16.00 Uhr statt. Treffpunkt ist in der katholischen Kirche in Arbon zum gemeinsamen Singen, Beten und um eine spannende Geschichte zu hören. Im Anschluss gibt es wieder einen feinen z'Vieri im Pfarreizentrum. *mitg.*

Live-vertontes Stummfilm-Juwel

Das «Peter Madsen Trio» vertont heute Freitag, 2. November (Beiz offen ab 19.30 Uhr), im Arboner Kultur Cinema den Stummfilm Klassiker «a throw of dice». Dieser Abend gehört mit Bestimmtheit zu den Highlights des Kultur-Cinema-Herbstprogramms. Für einmal steht nicht nur der Film im Zentrum, sondern auch die Musiker um den Pianisten Peter Madsen, die zu den Bildern passend eine Live-Vertonung im Trio wagen. Mit dabei sind der Ausnahme-Posaunist Adrian Mears und an den Drums Alfred Vogel. – Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch *mitg.*

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde Amtswoche: 5. bis 9. November: Pfr. B. Wiher, 071 440 02 62.

09.30 Uhr: Konvent-Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd). Mitwirkung: Ernst Kessler, Trompete, Simon Menges, Orgel. Anschl. Kirchenkaffee.

19.15 Uhr: Disco-Gottesdienst. Mitwirkung: «dancestar» und Konfirmantinnen, Pfarrer Bruno Wiher.

Katholische Kirchgemeinde *Samstag, 3. November*

17.45 Uhr: Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür. Einweihung der Truhenorgel. Mitwirkung: Kirchenchor St.Martin. Anschl. Pfarrefest im Martins-Saal.

Die Eucharistiefeier um 19 Uhr in der Otmarikirche in Roggwil entfällt.

Sonntag, 4. November

10.15 Uhr: Eucharistiefeier.

11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

15.00 Uhr: Totengedenken, Friedhof. **Chrischona-Gemeinde**

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof 09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas *Samstag, 3. November*

18.30 Uhr: Vortrag «Gibt es wirklich einen Teufel?».

Berg

Katholische Kirchgemeinde 10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

«Die Brunnenhexe»

Am Sonntag, 4. November, um 11.00 und 16.00 Uhr zeigt das Arboner Puppentheater Marottino an der Metzgergasse 7 das Märchen «Die Brunnenhexe» – eine spannende Geschichte für Leute ab sechs Jahren.

Ein reicher Sultan gerät in den Machtbereich der Brunnenhexe, die ihn in ihren Brunnen herabziehen will. Um sich selbst zu retten, muss er ihr seinen Sohn Salim versprechen. Tatsächlich zieht die Hexe nun Salim in ihren Brunnen hinunter. Aber Salims Freundin Mirscha ist rechtzeitig zur Stelle. Sie beobachtet die Brunnenhexe genau und erfährt so, dass nur Salim selbst die Hexe unschädlich machen kann. Dazu braucht er allerdings viel Mut und Tapferkeit: Er muss die Reise zum grünen Meer antreten, in dem sich die Seele der bösen Hexe befindet... Platzreservierungen sind möglich unter Tel. 071 446 22 78.

«Portulak» im «Cuphub»

Morgen Samstag, 3. November, um 21.00 Uhr gastiert im «Cuphub» in Arbon an der Schäftligasse 4 die Ostschweizer Combo Portulak. «Pop erfrischend anders» – unter diesem Motto ist die Ostschweizer Combo «Portulak» unterwegs. Anders ist die Band in der Tat – einen Gitarristen sucht man in der Besetzung vergebens, diesen Part übernimmt bei «Portulak» eine Violine. Anstelle des charakteristischen, treibenden und manchmal auch härteren Sounds der Gitarre führt der warme, feine Klang der Violine die Melodien und unterstreicht gemeinsam mit dem Piano die soulige (und starke) Stimme von Sängerin Sara Cantina. *pd.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Arwa: Weihnachtsstimmung

Wenn von Mittwoch, 28. November, bis am Sonntag, 2. Dezember, die Arboner Weihnachtsausstellung (Arwa) im Seeparksaal Arbon geöffnet ist, werden die Besucher mit silbrigen Kerzen im Grossformat überrascht. So können die über 60 Aussteller ihre Produkte in einer weihnachtlichen Atmosphäre präsentieren. An der Arwa beteiligen sich wieder über 60 Aussteller aus Handel, Dienstleistung, Gewerbe und dem Gastrobereich. Mit der Sämtischwebebahn AG ist es dem Organisationskomitee wiederum gelungen, einen attraktiven Gast nach Arbon zu bringen, welcher den Sämtis spielerisch, mit einem Superpuzzle, näher bringt. Auf die flinksten Leute warten Preise wie Vollmondfahrten, Tagesfahrten mit Zmittag sowie eine Schlussverlosung mit 20 Preisen.

Das regionale Alters- und Pflegeheim Sonnhalden, welches einen Neubau plant, wirbt an der Arwa mit einem eigenen Stand für die Solidarität der Region Arbon – attraktive Lockvögel sind ein Glücksrad, ein Quiz und ein Erlebnisparcours. Bei der Thurgauer Kantonalbank ist eine historische Kutschenfahrt zu gewinnen. Ein E-Bike wartet auf den Glücklichen bei der Verkehrssicherheit. Bei diversen Ausstellern werden Degustationen und Bestellungen ermöglicht.

Die Arwa soll fünf Tage lang wiederum der meistfrequentierte Treffpunkt im Oberthurgau werden, denn Kaspar Hug, Arwa-Präsident, ist überzeugt, dass die Arwa wiederum die schönste Ausstellung des Winters wird. Aussteller und bekannte Gastronomen sorgen dafür, dass es viel Schönes zu sehen und in der Gastronomie begehrte Genüsse zu bestellen gibt. Der Arwa-Vorstand wartet regelmässig mit neuen Saaldekorationen auf. Für die diesjährige Ausstellung entwarf Roman Risler silbrige Kerzen im Grossformat und lässt dort Strom einfließen. 50 Kerzen sind im Seeparksaal verteilt, um eine weihnachtliche Stimmung zu erzeugen.

Auf dem Belegungsplan sind noch wenige Plätze frei, Schnellentschlossene haben die Möglichkeit, sich beim Arwa-Sekretariat zu melden. – Weitere Infos unter www.arwa-arbon.ch

Bauunternehmung Morant AG eröffnet Werkhof in Arbon

Regionale Verankerung



Ein wirtschaftlicher Freudentag – im Beisein zahlreicher Industrievetreter und Politiker feierte Morant AG die Einweihung des Werkhofes in Arbon.

Mit einem «innerlichen Freuden-sprung» hat der Arboner Stadtmann a.i. Patrick Hug zur Kenntnis genommen, dass der Wirtschaftsstandort Arbon durch die Eröffnung des Werkhofes der Morant AG gestärkt wird. Für Niederlassungsleiter Werner Brack ist dieser Standort ein Bekenntnis zum derzeit eher gebeutelten Werkplatz Arbon.

Die Firma Morant AG glaubt an den Werkplatz Arbon, indem sie diesen mit dem neuen Werkhof an der Landquartstrasse 103 stärkt. Diesem Schritt vorausgegangen war im letzten April die Übernahme der Firma Krämer AG je zur Hälfte durch die Morant AG und die Cellere AG. «Mit der gemeinsamen Übernahme», so Stadtmann a.i. Patrick Hug, «haben die beiden Firmen sichergestellt, dass die Krämer AG nicht in einen ausländischen Grosskonzert eingegliedert wurde.»

Ein augenscheinlicher Beweis

Die Eröffnung des Werkhofs an der Landquartstrasse 103 ist für Patrick Hug der augenscheinliche Beweis für eine weitsichtige und nachhaltige Investition der Morant AG in der Stadt Arbon, die gegenwärtig eine Rekordbautätigkeit aufweist. Diese wird in den nächsten Jahren weiter anhalten; Projekte wie die NLK, das «Saurer WerkZwei» oder der «Lebensraum Altstadt» weisen auf ein grosses Potenzial hin.

Festigung Standort Oberthurgau

Einen wertvollen Beitrag zur Aufwertung des Wirtschaftsstandortes und Werkplatzes Arbon ist der neue Werkhof auch für den – seit vorgestern Mittwoch pensionierten – Arboner Morant-Niederlassungsleiter Thurgau, Werner Brack: «Dieser Werkhof bedeutet eine Festigung des Standortes Oberthurgau! Auch wir freuen uns über solch positive Schlagzeilen.» Und Werner Brack sieht noch weitere Vorteile: «Magazin und technisches Büro an einem Ort, Lagerung von Produkten zur schnelleren Bauausführung und Verankerung in der Region.» Er freut sich, dass sich die Firma Morant AG Strassenbau+BauTechnik mit der EKT AG rasch über einen Kauf der rund 4000 Quadratmeter Land an der Landquartstrasse 103 einigen konnte: «Diese Lage ist optimal, denn wir befinden uns in unmittelbarer Nähe von Geschäftspartnern wie der Kurt Eberle AG oder der Diez Granit AG, und unser Hauptsitz in St.Gallen ist ebenfalls rasch erreichbar.» Von den insgesamt 85 Personen, die bei der Morant AG arbeiten, sind deren 20 am Standort Thurgau in Arbon tätig. Insgesamt beläuft sich der Jahresumsatz von Morant AG Thurgau auf rund 4,5 Mio. Franken. – Grund genug, sich in Arbon über ein Unternehmen zu freuen, das massgeblich zur Stärkung der «Stadt der weiten Horizonte» beiträgt!

eme

Immobilienfragen?

Fragen Sie doch einfach uns!

Schlossgasse 4
9320 Arbon
www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

immokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

felix.
der Woche

Bistro Café ZuK

Das Arboner Städtli ist um eine erholsame Oase reicher! Zum Verweilen lädt Adrian Bleisch in seinem Bistro Café ZuK an der Schlossgasse 4 ein. Seit wenigen Tagen offiziell geöffnet, beginnt sich bereits eine zufriedene Stammkundschaft zu bilden. Geschätzt wird bei einer Tasse Kaffee in einer ruhigen Ecke vor allem das reichhaltige Angebot an Zeitungen, aber auch der originelle Treffpunkt mit kulturellem Hintergrund, der für den Kunstliebhaber eigentlich eher Vordergrund ist. Denn seine mittlerweile 18-jährige Erfahrung als Galerist war und ist für Adrian Bleisch Hauptgrund, dass er das grosszügige Angebot der ZiK-ZaK-ZuK-Macher angenommen und dafür seinen Primarlehrerberuf nach 24 Jahren an den Nagel gehängt hat. Einen Teil der grosszügigen Galerie will Adrian Bleisch künftig für installative Arbeiten als Projektraum zur Verfügung stellen. Bereits hat das Künstlerpaar steffenschöni diese Gelegenheit genutzt. Der 44-jährige Galerist freut sich aber auch über Kundschaft, die sich ganz einfach eine kurze Erholung gönnt. Und weil das Bistro ganztags geöffnet ist (Montag bis Freitag von 9 bis 18 und Samstag von 9 bis 12 Uhr), serviert der Galerist auch Suppe, Salat oder Sandwiches. – Wir freuen uns, dass Adrian Bleisch diesen mutigen Schritt in die Selbstständigkeit gewagt hat. Unser «felix der Woche» soll ihn unterstützen und mithelfen, ihn zum Erfolg zu tragen.